

Andreas Thieme

www.andreasthieme.de/bibel

www.allioli-bibel.de

Erste Teil der Bergpredigt in verschiedenen Schriften als
PDF-Datei.

Potsdam am 3. März 2006

Die
Heilige Schrift
Neues Testament.

Aus der Vulgata
von
Dr. Joseph Franz Allioli.

Siebente Auflage.

München und Landshut.
Vogel'sche Verlagsbuchhandlung.
1851.

Das heilige Evangelium Jesu Christi nach
Matthäus.

Capitel 5, Vers 1–16.
Erster Teil der Bergpredigt.

(In den Schriften Normal=Fraktur, Eisenacher Fraktur, Koch=Fraktur, Tannenbergs, Garalangs und Garamonds.)

Capitel 5.

Die Bergpredigt.

Wer selig ist. Die Apostel das Licht und Salz der Erde. Ewigkeit des Gesetzes. Lehren und Thun. Die neue Gerechtigkeit. Liebe und Veröhnung. Ehebruch im Herzen. Ausreißen des Auges. Unauflöslichkeit der Ehe. Schwören. Bereitwilligkeit im Dulden. Feindesliebe. Die Vollkommenheit.

1. Als nun Jesus die Schaaren sah, stieg er auf den Berg, und als er sich niedergesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm.

2. Und er that seinen Mund auf, lehrte sie, und sprach:

3. Selig sind die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich.

4. Selig sind die Sanftmüthigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

5. Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

6. Selig sind, die Hunger und Durst haben nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

7. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

8. Selig sind, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott anschauen.

9. Selig sind die Friedsamten: denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

10. Selig sind, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen; denn ihrer ist das Himmelreich.

11. Selig seyd ihr, wenn euch die Menschen schmähen und verfolgen, und alles Böse mit Unwahrheit wider euch reden um meinetwillen.

12. Freuet euch, und frohlocket; denn euer Lohn ist groß im Himmel! Denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch gewesen.

13. Ihr seyd das Salz der Erde; wenn nun das Salz seine Kraft ver-

liert, womit soll man denn salzen? Es taugt zu nichts weiter, als daß es hinausgeworfen und von den Menschen zertreten werde.

14. Ihr seyd das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen seyn.

15. Auch zündet man kein Licht an, und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter, damit es Allen leuchte, die im Hause sind.

16. So leuchte euer Licht von den Menschen, auf daß sie eure guten Werke sehen, und euren Vater preisen, der im Himmel ist.

[Normal-*Fraktur*]

Capitel 5.

Die Bergpredigt.

Wer selig ist. Die Apostel das Licht und Salz der Erde. Ewigkeit des Gesetzes. Lehren und Thun. Die neue Gerechtigkeit. Liebe und Veröhnung. Ehebruch im Herzen. Ausreißen des Auges. Unauflöslichkeit der Ehe. Schwören. Bereitwilligkeit im Dulden. Feindesliebe. Die Vollkommenheit.

1. Als nun Jesus die Schaaren sah, stieg er auf den Berg, und als er sich niedergesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm.

2. Und er that seinen Mund auf, lehrte sie, und sprach:

3. Selig sind die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich.

4. Selig sind die Sanftmüthigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

5. Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

6. Selig sind, die Hunger und Durst haben nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

7. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

8. Selig sind, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott anschauen.

9. Selig sind die Friedsamten: denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

10. Selig sind, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen; denn ihrer ist das Himmelreich.

11. Selig seyd ihr, wenn euch die Menschen schmähen und verfolgen, und alles Böse mit Unwahrheit wider euch reden um meinetwillen.

12. Freuet euch, und frohlocket; denn euer Lohn ist groß im Himmel! Denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch gewesen.

13. Ihr seyd das Salz der Erde; wenn nun

das Salz seine Kraft verliert, womit soll man denn salzen? Es taugt zu nichts weiter, als daß es hinausgeworfen und von den Menschen zertreten werde.

14. Ihr seyd das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen seyn.

15. Auch zündet man kein Licht an, und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter, damit es Allen leuchte, die im Hause sind.

16. So leuchte euer Licht von den Menschen, auf daß sie eure guten Werke sehen, und euren Vater preisen, der im Himmel ist.

[Eisenacher Fraktur]

Capitel 5.

Die Bergpredigt.

Wer selig ist. Die Apostel das Licht und Salz der Erde. Ewigkeit des Gesetzes. Lehren und Thun. Die neue Gerechtigkeit. Liebe und Versöhnung. Ehebruch im Herzen. Ausreißen des Auges. Unauflöslichkeit der Ehe. Schwören. Bereitwilligkeit im Dulden. Feindesliebe. Die Vollkommenheit.

1. Als nun Jesus die Schaaren sah, stieg er auf den Berg, und als er sich niedergesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm.

2. Und er that seinen Mund auf, lehrte sie, und sprach:

3. Selig sind die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich.

4. Selig sind die Sanftmüthigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

5. Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

6. Selig sind, die Hunger und Durst haben nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

7. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

8. Selig sind, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott anschauen.

9. Selig sind die Friedsamten: denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

10. Selig sind, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen; denn ihrer ist das Himmelreich.

11. Selig seyd ihr, wenn euch die Menschen schmähen und verfolgen, und alles Böse mit Unwahrheit wider euch reden um meinetwillen.

12. Freuet euch, und frohlocket; denn euer Lohn ist groß im Himmel! Denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch gewesen.

13. Ihr seyd das Salz der Erde; wenn nun das Salz seine Kraft verliert, womit soll man denn salzen? Es taugt zu nichts

weiter, als daß es hinausgeworfen und von den Menschen zertreten werde.

14. Ihr seyd das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen seyn.

15. Auch zündet man kein Licht an, und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter, damit es Allen leuchte, die im Hause sind.

16. So leuchte euer Licht von den Menschen, auf daß sie eure guten Werke sehen, und euren Vater preisen, der im Himmel ist.

[Koch=Fraktur]

Capitel 5.

Die Bergpredigt.

Wer selig ist. Die Apostel das Licht und Salz der Erde. Ewigkeit des Gesetzes. Lehren und Thun. Die neue Gerechtigkeit. Liebe und Versöhnung. Ehebruch im Herzen. Ausreißen des Auges. Unauflöslichkeit der Ehe. Schwören. Bereitwilligkeit im Dulden. Feindesliebe. Die Vollkommenheit.

1. Als nun Jesus die Schaaren sah, stieg er auf den Berg, und als er sich niedergesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm.
2. Und er that seinen Mund auf, lehrte sie, und sprach:
3. Selig sind die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich.
4. Selig sind die Sanftmüthigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.
5. Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.
6. Selig sind, die Hunger und Durst haben nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.
7. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
8. Selig sind, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott anschauen.
9. Selig sind die Friedsamten: denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.
10. Selig sind, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen; denn ihrer ist das Himmelreich.
11. Selig seyd ihr, wenn euch die Menschen schmähen und verfolgen, und alles Böse mit Unwahrheit wider euch reden um meinetwillen.
12. Freuet euch, und frohlocket; denn euer Lohn ist groß im Himmel! Denn ebenso haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch gewesen.
13. Ihr seyd das Salz der Erde; wenn nun das Salz seine Kraft verliert,

womit soll man denn salzen? Es taugt zu nichts weiter, als daß es hinausgeworfen und von den Menschen zertreten werde.

14. Ihr seyd das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen seyn.

15. Auch zündet man kein Licht an, und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter, damit es Allen leuchte, die im Hause sind.

16. So leuchte euer Licht von den Menschen, auf daß sie eure guten Werke sehen, und euern Vater preisen, der im Himmel ist.

[Tannenberg]

Capitel 5.

Die Bergpredigt.

Wer felig ift. Die Apoftel das Licht und Salz der Erde. Ewigkeit des Gefetzes. Lehren und Thun. Die neue Gerechtigkeit. Liebe und Verföhnung. Ehebruch im Herzen. Ausreißen des Auges. Unauflöslichkeit der Ehe. Schwören. Bereitwilligkeit im Dulden. Feindesliebe. Die Vollkommenheit.

1. Als nun Jesus die Schaaren sah, ftieg er auf den Berg, und als er sich niedergesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm.
2. Und er that feinen Mund auf, lehrte fie, und fprach:
3. Selig find die Armen im Geifte; denn ihrer ift das Himmelreich.
4. Selig find die Sanftmüthigen; denn fie werden das Erdreich befitzen.
5. Selig find die Trauernden; denn fie werden getröftet werden.
6. Selig find, die Hunger und Durft haben nach der Gerechtigkeit; denn fie werden gefättigt werden.
7. Selig find die Barmherzigen; denn fie werden Barmherzigkeit erlangen.
8. Selig find, die ein reines Herz haben; denn fie werden Gott anschauen.
9. Selig find die Friedfamen: denn fie werden Kinder Gottes genannt werden.
10. Selig find, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen; denn ihrer ift das Himmelreich.
11. Selig feyd ihr, wenn euch die Menfchen fchmähen und verfolgen, und alles Böfe mit Unwahrheit wider euch reden um meinetwillen.
12. Freuet euch, und frohlocket; denn

euer Lohn ift groß im Himmel! Denn ebenfo haben fie die Propheten verfolgt, die vor euch gewefen.

13. Ihr feyd das Salz der Erde; wenn nun das Salz feine Kraft verliert, womit foll man denn falzen? Es taugt zu nichts weiter, als daß es hinausgeworfen und von den Menfchen zertraten werde.

14. Ihr feyd das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen feyn.

15. Auch zündet man kein Licht an, und ftellt es unter den Scheffel, fondern auf den Leuchter, damit es Allen leuchte, die im Haufe find.

16. So leuchte euer Licht von den Menfchen, auf daß fie eure guten Werke fehen, und euern Vater preifen, der im Himmel ift.

[Garalang-S]

Capitel 5.

Die Bergpredigt.

Wer selig ist. Die Apostel das Licht und Salz der Erde. Ewigkeit des Gesetzes. Lehren und Thun. Die neue Gerechtigkeit. Liebe und Versöhnung. Ehebruch im Herzen. Ausreißen des Auges. Unauflöslichkeit der Ehe. Schwören. Bereitwilligkeit im Dulden. Feindesliebe. Die Vollkommenheit.

1. Als nun Jesus die Schaaren sah, stieg er auf den Berg, und als er sich niedergesetzt hatte, traten seine Jünger zu ihm.

2. Und er that seinen Mund auf, lehrte sie, und sprach:

3. Selig sind die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich.

4. Selig sind die Sanftmüthigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

5. Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

6. Selig sind, die Hunger und Durst haben nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

7. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

8. Selig sind, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott anschauen.

9. Selig sind die Friedsamten: denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

10. Selig sind, die Verfolgung leiden um der Gerechtigkeit willen; denn ihrer ist das Himmelreich.

11. Selig seyd ihr, wenn euch die Menschen schmähen und verfolgen, und alles Böse mit Unwahrheit wider

euch reden um meinetwillen.

12. Freuet euch, und frohlocket; denn euer Lohn ist groß im Himmel! Denn ebenfo haben sie die Propheten verfolgt, die vor euch gewesen.

13. Ihr seyd das Salz der Erde; wenn nun das Salz seine Kraft verliert, womit soll man denn salzen? Es taugt zu nichts weiter, als daß es hinausgeworfen und von den Menschen zertreten werde.

14. Ihr seyd das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen seyn.

15. Auch zündet man kein Licht an, und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter, damit es Allen leuchte, die im Hause sind.

16. So leuchte euer Licht von den Menschen, auf daß sie eure guten Werke sehen, und euern Vater preisen, der im Himmel ist.

[Garamond]